



AFISA-VFAS

Association fribourgeoise des institutions
pour personnes âgées et de l'aide et des soins à domicile
Vereinigung Freiburger Alterseinrichtungen und Spitex

Jahresbericht 2022



Mitgliederversammlung 19.06.2023
AFISA-VFAS Bd de Pérolles 2, 1700 Fribourg

Table des matières

Wort der Präsidentin	3
Lasst uns die Silos niederreißen und unseren Horizont erweitern!!	3
I. Einleitung	5
II. Gründung und Management	6
1. Gründung und Funktionsweise der AFISA-VFAS	6
1.1. Vorstand	6
1.2. Büro	7
1.3. Konferenzen	7
1.4. Geschäftsleitung	7
1.5. Kommissionen und Plattformen	7
2. Beziehungen zu den gesundheitlich-sozialen Partne	8
2.1. Delegationen	8
2.2. Sektion für Gesundheit und Soziales (GSD)	8
2.3. Nationale Dachorganisationen Spitex Schweiz und ARTISET/Curaviva	9
3. Laufende Projekte	9
3.1. Globale Strategie 2024-2026	9
3.2. Projekt Ethikcharta	10
3.3. Projekt Kommunikation und Information	11
3.4. Projekt « es bewegt in den Pflegeheimen! »	11
III. Übersicht nach Ressort	13
1. Politik und Finanzen	13
1.1. Pensionspreis	13
1.2. Pflegedotation	13
1.3. Mehrkosten infolge Coronakrise	13
1.4. Budget Berufsbildung	13
1.5. Anträge bezüglich Personalmangel.....	13
1.6. Mittel und Gegenstandsliste (MiGel)	14
1.7. Weiterfinanzierung des Programms «Es bewegt sich etwas im PflH!»	14
2. Pflege und Ausbildung	14
2.1. Erweiterte und vertiefte Pflegepraxis (Advanced Nursing Practice, ANP)	14
2.2. Ausbildungsprogramm.....	15
3. Qualität und nachhaltige Entwicklung	16
3.1. QUAFIPA-System	16
3.2. Benchmarking AFISA-VFAS	16
3.3. Projekt «Standard, Qualität und Nachhaltigkeit»	16
3.4. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.....	17
3.5. Digitales Gesundheitswesen.....	17
IV. Dienstleistungen	18

V. Finanzielle Ressourcen	19
1. Zusammenstellung Aufwände und Erträge	19
VI. Liste	20
1. Statutarische Organe.....	20
2. Kommissionen und Plattformen	21
3. Organisation der laufenden Projekte	25
4. Delegationen bei Partnern	28

Wort der Präsidentin

Lasst uns die Silos niederreissen und unseren Horizont erweitern!!

Es brauchte einen gewissen Wagemut, um sich eine kantonale Organisation auszudenken, die Gesundheitsnetze, beauftragte Pflegeheime und die Spitex unter einen Hut (bzw. Dach) bringen und eine solche Organisation bei allen Partnern auch noch durchsetzen würde. Mittels Statuten, die die Interessen aller Partner berücksichtigen, konnte die neue Dachorganisation am 30. März 2022 gegründet werden.

Hauptanliegen dieser Vereinigung ist es, den Meinungs austausch und die Zusammenarbeit zwischen allen Mitgliedern zu gewährleisten. Es ist allseits bekannt, dass Interdisziplinarität das am schwierigsten umzusetzende System ist, denn sie zwingt einen dazu, die bekannten vertikalen Strukturen aufzugeben und mit Verfechtern anderer Strukturen in Kontakt zu treten. Aber gerade auf diese Weise entstehen neue Ideen und innovative Projekte.

Um diesen Austausch zu erleichtern, hat die AFISA-VFAS drei Konferenzen ins Leben gerufen, eine Konferenz der Gesundheitsnetze, eine Konferenz der beauftragten Pflegeheime sowie eine gemeinsame Konferenz. Sie verfügt auch über einen Vorstand, der aus Abgeordneten aller Bezirke und Vertretern:innen verschiedener Bereiche zusammengesetzt ist. Das Büro besteht aus Vertretern:innen der Gesundheitsnetze und der beauftragten Pflegeheime. Eine solche Zusammensetzung gewährleistet Lösungen, die die Meinungen aller Mitglieder berücksichtigen.

Wenn dieses neue System auch auf den ersten Blick ziemlich kompliziert scheinen mag, so hat es seine Zweckmässigkeit bereits im Jahr seiner Gründung gezeigt: die Gesundheitsnetze konnten zu verschiedenen Themen einen Konsens finden und so gegenüber den Ansprechpartnern als geeinigte Front auftreten. Dank der Diskussionen hinsichtlich gemeinsamer Bedürfnisse im Bereich Pflegeheim konnte man sich bei den Partnern für wichtige Anliegen wie den Pensionspreis einsetzen.

Interdisziplinarität ist auch das Grundelement der Strategie, die die AFISA-VFAS gerade ausarbeitet und bei der auf die Übermittlung von Wissen und Erfahrung aller Akteure im Bereich Pflege und Betreuung gesetzt wird für eine innovative und pragmatische Lösungsfindung.

Ein solcher Ansatz erfordert ein grosses Mass an Kommunikation zwischen den Mitgliedern. Deswegen wurde die Internetseite komplett neu gestaltet. Dank eines speziellen Moduls können sich Interessenten für Berufsbildungen nun online anmelden. Vor kurzem wurde zudem ein Newsletter eingerichtet, der regelmässig an die Mitglieder versandt wird und sie bezüglich Aktionen, Projekten und Stellungnahmen auf dem Laufenden hält.

Die Lektüre dieses Jahresberichts wird Sie überzeugen, dass die AFISA-VFAS 2022 die laufenden Dossiers angepackt und sich im Gesundheitssektor einen Namen gemacht hat. Der Bericht ist auch eine gute Gelegenheit, unserer Geschäftsführerin Claude Bertelto Küng herzlich zu danken für die effiziente Implementierung des neuen Systems und für ihren unermüdlichen Einsatz, um die AFISA-VFAS zu einem unumgänglichen Partner für die Mitglieder und die Politik in Pflege und Betreuung zu machen.

Herzlicher Dank gebührt auch Manuela Trachsel, der treibenden Kraft des Sekretariats, sowie Clara Hayoz und Virginie Soldati, die zwar neu im Team sind, ihre Kompetenzen und ihre Motivation aber bereits unter Beweis gestellt haben.

Antoinette de Weck, Präsidentin der AFISA-VFAS

I. Einleitung

Die neue Dachorganisation AFISA-VFAS wurde am 30. März 2022 an der Generalversammlung der Vereinigung freiburgischer Alterseinrichtungen (AFIPA-VFA) gegründet. Sie umfasst die Gesundheitsnetze, die beauftragten Pflegeheime und die Spitexdienste. Letztere wurden bis Ende Juni 2021 von der ehemaligen Spitex-Dachorganisation AFAS/SVF verwaltet.

3 wesentliche Zielsetzungen führten zur Zusammenlegung der beiden Dachorganisationen:

- Kontinuierliche Verbesserung der Leistungsqualität durch Überarbeiten der Bedingungen für Leistungsbezüger:innen
- Leistungsangebot in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen der Leistungsbezüger durch bessere Koordination des Angebots
- Bereitstellen von Lösungen und Entwickeln von interdisziplinären Projekten, z. B. im Bereich Wohnen oder bei Knappheit (Betten-/Personalmangel, Energieknappheit).

2022 verfügte die AFISA-VFAS noch nicht über eine globale Strategie. Die Organe der AFISA-VFAS hatten lediglich allgemeine Zielsetzungen vereinbart bezüglich Gründung und Funktionsweise der neuen Vereinigung.

Im vorliegenden Jahresbericht werden die Aktivitäten 2022 dargelegt, um die Mitglieder über die diversen Schritte zu informieren, die inzwischen unternommen wurden. Der Bericht richtet sich an die Heimleitungen und Direktionsräte der aktiven und stillen Mitglieder. Er ermöglicht auch den mit dem PflH-Sektor betrauten Staatsämtern, den betroffenen öffentlichen Kollektivitäten sowie den Partnern der AFISA-VFAS, den Sinn der durchgeführten Aktionen in der langfristigen Weiterführung der Tätigkeit von AFIPA/VFA und AFAS/SVF zu verstehen.

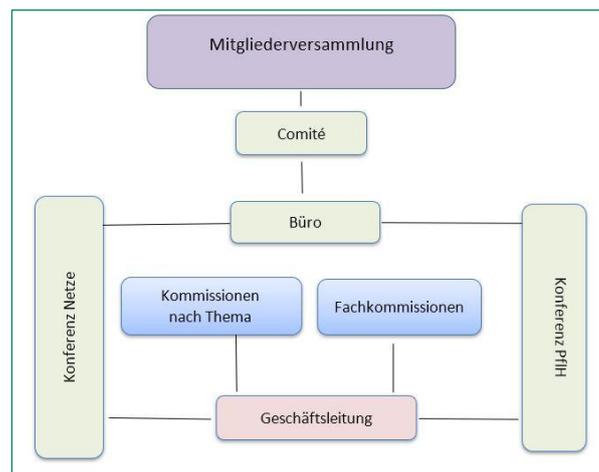
II. Gründung und Management

1. Gründung und Funktionsweise der AFISA-VFAS

Das Jahr 2022 war hauptsächlich der internen Organisation der AFISA-VFAS gewidmet. Ab 1. April 2022 war die Geschäftsleitung damit beschäftigt, die verschiedenen statutarischen Organe aufzubieten und die vielen laufenden Dossiers zu bearbeiten. Die Kommissionen und Plattformen der verschiedenen Praxis-Bereiche wie Pflegeheime (PflH) und Spitexdienste (ASAD/Spitex) kamen regelmässig zusammen (s. Kapitel IV unten).

Das Organigramm der AFISA-VFAS wurde 2022 detaillierter gestaltet, um die Funktionsweise der neuen Vereinigung optimal darzulegen. Die Kommissionen und Plattformen der verschiedenen Praxis-Bereiche befinden sich nun im Zentrum des Organigramms.

Organigramm AFISA-VFAS gemäss Statuten vom 30.3.2022



1.1. Vorstand

Der im März 2022 gewählte Vorstand besteht gegenwärtig aus 12 Personen, nämlich der Präsidentin der Vereinigung, der Präsidentin der Konferenz der PflH, dem Präsidenten der Konferenz der Gesundheitsnetze, 7 Vertreter:innen aus politischen Kreisen (je einen:e pro Bezirk) sowie 2 Vertretern:innen der beauftragten PflH. Der Vorstand wurde für eine Dauer von 5 Jahren gewählt, die einmal verlängerbar ist, mit Ausnahme der Präsidenten:innen der Konferenzen, die jedes Jahr neu gewählt werden. Die Geschäftsführerin hat an beiden Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teilgenommen. Die Präsidentschaft der Vereinigung wurde von der Abgeordneten Antoinette de Weck übernommen.

2022 kam der Vorstand zweimal zusammen. In diesen Sitzungen wurden einerseits alle für das Funktionieren der Vereinigung erforderlichen Beschlüsse gefasst - vor allem der, dass zwei neue Mitarbeiterinnen für je einen speziellen Bereich angestellt werden, die beide der Geschäftsleitung der AFISA-VFAS angehören - und andererseits die notwendigen Informationen zu PflH und Spitex übermittelt,

damit die verschiedenen Dossiers auf politischer Ebene vorangetrieben werden konnten (z. B. Erhöhung des Pensionspreises für 2023).

1.2. Büro

Das Büro besteht aus der Präsidentin der AFISA-VFAS, dem Präsidenten und der Vizepräsidentin der Konferenz der Gesundheitsnetze sowie der Präsidentin und dem Vizepräsidenten der Konferenz der beauftragten PflH. Die Geschäftsleitung der AFISA-VFAS hat an den Sitzungen des Büros mit beschliessender Stimme teilgenommen.

2022 hat das Büro das Funktionieren der verschiedenen Organe um vieles leichter gemacht, indem die Dossiers nach statutarischer Zuständigkeit aufgeteilt wurden.

1.3. Konferenzen

Die Konferenz der Gesundheitsnetze besteht aus 7 Netzleitern:innen, Präsident 2022 war Jacques Pollet, Generaldirektor des Gesundheitsnetzes Saane. Die Konferenz der PflH besteht aus 6 Heimleitern:innen, Präsidentin 2022 war Myriam Fragnière Dufour, Leiterin des PflH Humilimont in Marsens. Die Konferenz der Gesundheitsnetze kam einmal pro Monat zusammen, um relevante Themen zu erörtern: Spitex, Koordinationsstellen, finanzielle Kosten, Pauschalvergütungen, Bettenplanung usw. Die Konferenzen der PflH und der Gesundheitsnetze sind gemeinsam zusammengekommen, um die PflH betreffende Themen zu diskutieren. Die Präsidentin der Vereinigung wurde systematisch an beide Konferenzen eingeladen.

2022 wurden im Rahmen besonderer Themen verschiedene Partner der AFISA-VFAS (GSD, HFR) und Gäste eingeladen, an den Arbeitssitzungen teilzunehmen.

1.4. Geschäftsleitung

Die AFISA-VFAS hat sich verpflichtet, die beiden Mitarbeiterinnen der AFIPA-VFA, d. h. die Generalsekretärin und die Sekretariatsverantwortliche, zu übernehmen. Damit konnte im Bereich PflH ein rascher und fließender Übergang gewährleistet werden.

Im September 2022 wurde Clara Hayoz als Verantwortliche für den Bereich Qualität und Finanzen angestellt, Beschäftigungsgrad 80%. Im Oktober 2022 wurde Virginie Soldati als Verantwortliche des Bereichs Pflege und Ausbildung verpflichtet, Beschäftigungsgrad 100%. Die Geschäftsleitung der AFISA-VFAS konnte daher alle für 2022 geplanten Leistungen im letzten Quartal des Jahres realisieren.

1.5. Kommissionen und Plattformen

Die Geschäftsleitung hat 2022 sämtliche Kommissionen und Plattformen im Bereich PflH zusammengebracht. Was die Spitex anbelangt, haben sich gewisse Plattformen (ASAD/SVF, RAI HC, Koordinationsstellen) 2022 getroffen, andere wurden organisiert und deren Verbindung zur AFISA-VFAS hergestellt (HR, Finanzen), sodass das Funktionieren über die AFISA-VFAS ab 2023 gewährleistet ist. In den ehemaligen Kommissionen der AFIPA-VFA wurden systematisch Überlegungen angestellt zur Integration der Spitex (z.B. Ethikkommission mit Vertretern:innen der PflH und der Spitex).

2. Beziehungen zu den gesundheitlich–sozialen Partne

2.1. *Delegationen*

Die AFISA-VFAS hat die Teilnahme an allen Delegationen übernommen, in denen AFIPA-VFA und AFAS/SVF vertreten waren. Sie war an den Aktivitäten der OdA und ihrer verschiedenen Kommissionen, am Lehrverbund Hauswirtschaft, an Palliative Care Freiburg, am wissenschaftlichen Beirat der HEDS sowie an den Zusammenkünften der Westschweizer Ethikräte der Vereinigung ESR (Etablissement de santé responsable) beteiligt.

2.2. *Sektion für Gesundheit und Soziales (GSD)*

Die AFISA-VFAS hat ihre Partnerschaft mit der GSD weitergeführt. Ende 2022 erhielt sie ein neues globales Leistungsmandat für 2022 und 2023, das die Bereiche PflH und Spitex umfasst und mit einem jährlichen Betrag von CHF 222 500 dotiert ist. Die Konferenz der Gesundheitsnetze und die gemeinsame Konferenz sind einmal mit den betreffenden Ämtern der GSD zusammengekommen, d. h. mit dem Sozialvorgeamt (SVA), dem Amt für Gesundheit (GesA) und dem Kantonsarztamt (KAA). An diesen Zusammenkünften wurden die Funktionsweise der AFISA-VFAS, die erwünschte Arbeitsweise und die hängigen Dossiers erörtert.

Im Sommer 2022 haben AFISA-VFAS und Gesundheitsnetze auf die Konsultation der neuen Richtlinie zu den Kurzzeitaufenthalten im PflH oder einer beauftragten Einrichtung geantwortet. Die positiven Bemerkungen und der vertretene Standpunkt wurden von den Ämtern der GSD nicht in Betracht gezogen. Die Richtlinie müsste nach Inkrafttreten der Aufgabenteilung zwischen Staat und Gemeinden (DETTEC) nochmals überarbeitet werden. Die AFISA-VFAS wird dafür sorgen, dass ihr Standpunkt besser berücksichtigt wird.

Die AFISA-VFAS hat sich aktiv an den letzten Aktivitäten der Corona-Taskforce beteiligt. Sie ist auch der im Herbst 2022 gegründeten Arbeitsgruppe zur Energieknappheit beigetreten. Diese fasste insbesondere die gefährdeten Institutionen zusammen, die von der GSD sorgfältig überwacht werden. Die Arbeitsgruppe soll die Handhabung der Energiekrise koordinieren, indem die Informationen gebündelt werden und eine vorbereitende Bestandsaufnahme in den verschiedenen Heimen durchgeführt wird.

Die AFISA-VFAS war am COPIL der von der GSD in Auftrag gegebenen Studie der Hochschule für Gesundheit (HEDS) beteiligt, in der es um die Identifizierung von Faktoren geht, die einen längeren Verbleib im Krankenpflegeberuf oder als FaGe gewährleisten.

Zusammen mit dem KAA hat die AFISA-VFAS an der Umsetzung eines HPKI-Projekts teilgenommen. Sie hat auch die Arbeiten zum Projekt «addiction 55+» im COPIL verfolgt und sich an der Arbeitsgruppe beteiligt, die mit der Ausarbeitung der Richtlinien zur Anwendung von Zwangsmassnahmen und/oder Massnahmen zur Einschränkung von Bewegungsfreiheit sowie der best practices hinsichtlich freiwilliger Sicherheitsmassnahmen bei urteilsfähigen Personen betraut ist.

Die enge Zusammenarbeit mit dem SVA wurde weitergeführt. Das Pilotprojekt eines kantonalen Orientierungstools nähert sich dem Ende, ein Bericht wurde vorgelegt. Das SVA hat zudem an verschiedenen Sitzungen von AFISA-VFAS-Plattformen (USD, Tagesheime) teilgenommen sowie an punktuellen Sitzungen der verschiedenen Kommissionen (auf Einladung).

Die AFISA-VFAS war an dem vom SVA organisierten Treffen mit den Koordinationsstellen, dem Koordinationsorgan des Broye-Bezirks und der Patientenberatung des HFR zugegen zwecks Analyse der Faktoren, die den Patientenfluss zwischen den Spitälern, dem PflH oder der Betreuung zu Hause blockieren.

Auch fanden einige punktuelle Gespräche mit dem SVA statt, vor allem bezüglich palliativer Geriatrie und Berechnung der durch die Coronakrise 2020 verursachten Mehrkosten.

2.3. Nationale Dachorganisationen Spitex Schweiz und ARTISET/Curaviva

Die Arbeit in den nationalen Dachorganisationen von Spitex und PflH konnte weitergeführt werden. Auf Westschweizer Ebene konnten enge Beziehungen geknüpft werden, die eine aktive Überwachung der aktuellen politischen Dossiers sowie eine Auswirkung auf Bundesebene gewährleisten (Teilnahme an den Westschweizer und Tessiner Plattformen von Curaviva (PFL) und Spitex Schweiz (CRRT)). Für die AFISA-VFAS war diese Arbeit unerlässlich, um etwas über die Tendenzen der nahen Zukunft erfahren und etwaige gesetzliche Änderungen vorwegnehmen zu können; für eine aktive Überwachung müsste diese Arbeit im Laufe der nächsten Jahre intensiviert werden.

Die AFISA-VFAS gehört von nun an der Qualitätskommission von Spitex Schweiz an, was ihr ermöglicht, ihre Erfahrung in Bezug auf das AFISA-VFAS-Projekt einer neuen «Norm für Qualität und Nachhaltigkeit» einzubringen und sich gleichzeitig von den best practices auf regionaler und nationaler Ebene zu inspirieren.

3. Laufende Projekte

Die AFISA-VFAS hat 2022 verschiedene Projekte lanciert, die nachfolgend präsentiert werden. Diese Projekte sollen die soliden Grundlagen liefern, die notwendig sind für die gegenwärtigen und künftigen Aktivitäten der AFISA-VFAS. Sie ermöglichen der AFISA-VFAS ebenfalls, ihren Aktionsbereich zu bestimmen und zu fokussieren und dabei die von den Mitgliedern festgelegte Richtung einzuhalten.

3.1. Globale Strategie 2024-2026

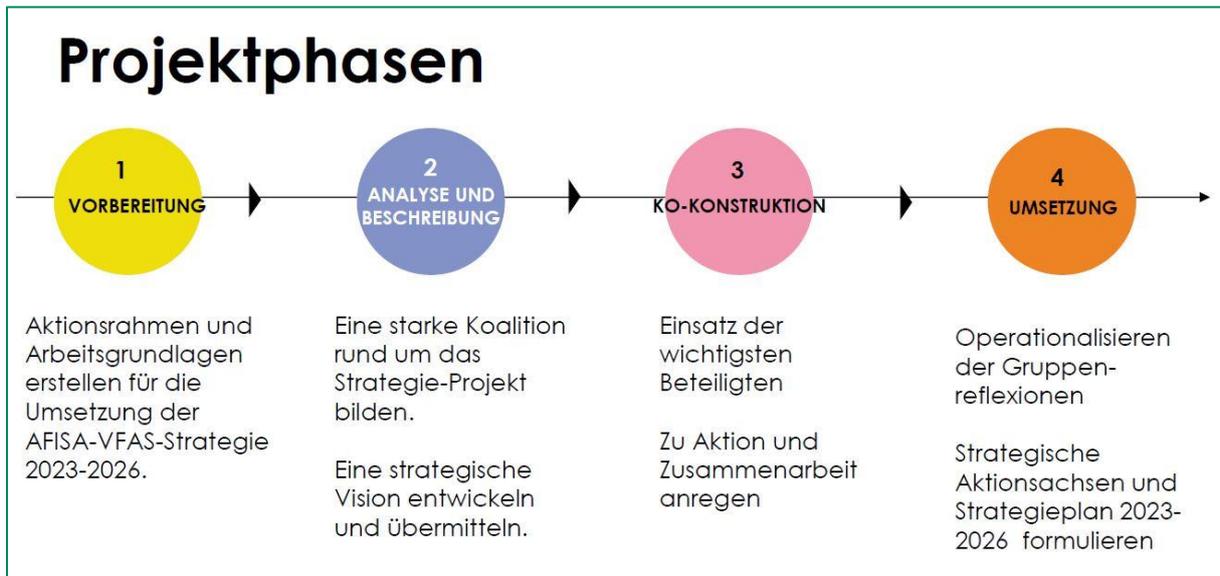
Für 2022 bestand die Strategie für die Entwicklung der Vereinigung darin, die Aktivitäten auf das Einrichten und Funktionieren der verschiedenen Organe zu konzentrieren, auf die Verbindung der beiden Bereiche PflH und Spitex sowie auf die für die Mitglieder erbrachten Leistungen. Es war ein Jahr der Introspektion, das aber für das erste Entwicklungsstadium der AFISA-VFAS notwendig war.

Ab September 2022 begannen die verschiedenen Organe, die Frage einer globalen Strategie zu erörtern. Man entschied sich für ein ko-konstruktives Vorgehen, um die verschiedenen internen und externen Akteure daran zu beteiligen. Damit die Arbeit rasch vorankam, wurde zudem ein offizielles Projektmanagement geschaffen und auf die Unterstützung der externen Firma Takt-Consulting zurückgegriffen. Ende 2022 begann diese Firma mit der Ausführung ihres Mandats, die ersten Schritte zur Lancierung des Projekts erfolgten: Vorstellen des Projekts gegenüber den Mitgliedern, Ausarbeiten der ko-konstruktiven Methode, Erstellen von Planung und Kommunikationsplan, Bestimmen der verschiedenen Projekt-Organe, Organisieren der für Anfang 2023 geplanten Projekt lancierung.

Diese ersten Schritte erfolgten im Sinne der Steinmetze, die die Freiburger Kathedrale erbaut hatten. Die Organe der AFISA-VFAS liessen sich von einer partizipativen Methode inspirieren, in der Absicht, den ersten Stein noch vor Ende 2022 zu setzen.

Etappen des Projekts «Globale Strategie 2024-2026»

Pour l'année 2022, la stratégie adoptée pour le développement de l'association a été de concentrer



3.2. Projekt Ethikcharta

Den Organen der AFISA-VFAS wurde schnell klar, dass die Ethikcharta der ehemaligen AFIPA-VFA möglichst bald überarbeitet werden musste. Es wurde unumgänglich, die Bedürfnisse der Spitex zu berücksichtigen und neue Themen zu integrieren. Auch schien es dringend notwendig, die künftigen, von der Vereinigung propagierten Werte zu definieren. Zwischen der globalen Strategie und dem Projekt einer neuen Ethikcharta ergab sich eine starke Verbindung. Es wurde ein ganzheitlicher Ansatz ins Auge gefasst, an der Mitgliederversammlung von Ende 2022 wurde die Organisation des Projekts der Ethikcharta präsentiert. Zur optimalen Durchführung des Projekts wurde Daniel Pugin als Projektleiter bestimmt.

Ein pragmatischer und holistischer Ansatz des Projekts Ethikcharta



3.3. **Projekt Kommunikation und Information**

Eine Priorität der neuen Vereinigung war die Neugestaltung des graphischen Aspekts. Mit der Unterstützung von Mint SA konnte die AFISA-VFAS der Mitgliederversammlung Ende Jahr die neue graphische Gestaltung und das Projekt einer neuen Webseite präsentieren. Das Projekt umfasst die Online-Schaltung der AFISA-VFAS-Webseite (www.afisa-vfas.ch) mit einem speziellen Ausbildungsmodul und einem Newsletter für die Mitglieder und zu einem späteren Zeitpunkt auch für die verschiedenen Partner. Das Ausbildungsmodul ermöglicht den Mitgliedern einen Online-Zugang zu den aktuellen, mit verschiedenen Leistungserbringern ausgearbeiteten Angeboten der AFISA-VFAS (Katalog Berufsbildungen). Das Modul bedeutet für die AFISA-VFAS vermehrte Visibilität in der Öffentlichkeit; es zeigt auch den Mehrwert ihrer Aktivitäten auf.

Homepage der neuen Webseite der AFISA-VFAS

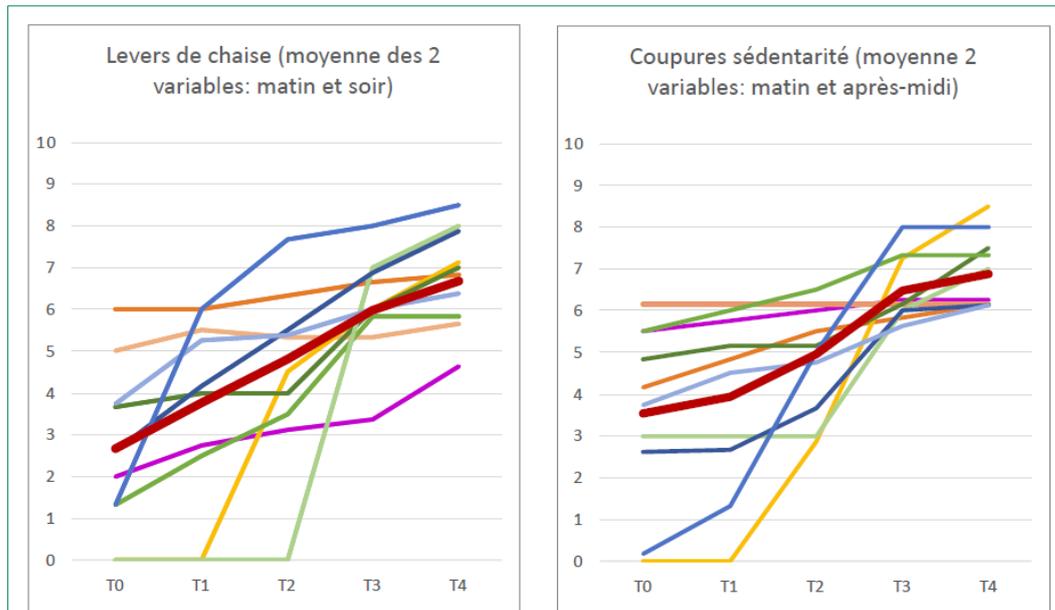


3.4. **Projekt « es bewegt in den Pflgeheimen! »**

Dieses Projekt wurde während zwei Jahren in 5 französischsprachigen und 2 deutschsprachigen PflH an insgesamt 16 verschiedenen Standorten durchgeführt. Finanziert wurde es von Promotion Santé Suisse und der AFIPA-VFA; Projektschluss war am 31.12.2022. Zweck des Projekts war der Kampf gegen Bewegungsmangel, Vorbeugen der Dekonditionierung von betagten Heimbewohnern:innen und Verbesserung von deren Lebensbedingungen durch das regelmässige Ausüben von angepasster körperlicher Bewegung. Zur Erreichung dieser Ziele wurde nach einem globalen und interdisziplinären Ansatz vorgegangen. Die von der Projektgruppe ausgearbeiteten Hilfsmittel (Praktischer Leitfaden, Flyer für die Öffentlichkeit und Konzept eines Schulungs-/Begleitprogramms für das Personal) stehen ab sofort allen interessierten Heimen zur Verfügung.

So waren bei Projektabschluss alle Voraussetzungen gegeben, damit interessierte Heime ein nachhaltiges Programm in angepasster körperlicher Bewegung anbieten können. Zum finanziellen Weiterbestehen des Projekts siehe Punkt III.1.7 weiter unten.

Durchschnittsergebnisse der 5 Evaluierungen von 2 Übungen in verschiedenen PflH



Übungen des Programms «Es bewegt sich etwas im PflH! »



III. Übersicht nach Themen

1. Politik und Finanzen

2022 konnte das Fundament für die neue Dachorganisation gelegt werden. Mit einem politischen Vorstand, der hauptsächlich aus Abgeordneten des Grossrats besteht, ist die direkte Verbindung zur kantonalen Gesetzgebung gegeben. Zudem konnte die neue Dachvereinigung dank der Fusion der zwei Bereiche Pflege und Betreuung von Betagten professioneller gestaltet werden.

1.1. *Pensionspreis*

Die AFISA-VFAS hat 2022 eine Erhöhung des Pensionspreises von CHF 105 auf CHF 108 pro Bett zugestanden bekommen. Der Antrag wurde mit den steigenden Lebenskosten, vor allem im Bereich Energie, begründet.

1.2. *Pflegedotation*

Die Vereinigung hat sich auch für eine Erhöhung des kumulativen Anteils von Tertiär- und Sekundär II-Personal eingesetzt («Marge»). Die diesbezüglichen Verhandlungen fanden im Herbst 2022 statt. Für 2023 wurde erreicht, dass die PflH bei Tertiär- und Sekundär II-Personal mit einem Anteil von 42% anstatt der vorherigen 40% rechnen können.

1.3. *Mehrkosten infolge Coronakrise*

Was die von der Coronakrise verursachten Verluste der PflH und der Spitex betrifft, hat die AFISA-VFAS einen Antrag auf zusätzliche finanzielle Mittel eingereicht, auf den sie eine positive Antwort erhielt. Das Endergebnis der Verhandlungen wird in einem dem Grossrat 2023 vorgelegten Dekret bekannt gegeben.

1.4. *Budget Berufsbildung*

Die AFISA-VFAS hatte auch eine Erhöhung des Budgets für Berufsbildung der PflH beantragt, um vor allem den Anforderungen in den Bereichen Hygiene und Vorbeugung gegen die Ausbreitung von Infektionskrankheiten (HPKI), Suchtproblemen und Psychogeriatric genügen zu können. Die Antwort auf diesen Antrag war Ende 2022 noch nicht bekannt.

1.5. *Anträge bezüglich Personalmangel*

Um dem Personalmangel abzuhelpfen, hat die AFISA-VFAS im September 2022 eine Liste mit Vorschlägen eingereicht:

- Klassifizierung der Funktion FaGe für die Bereiche PflH und Spitex in Stufe 12 (bzw. 13 im Anschluss an die laufende Neueinschätzung) bei FaGe-Aufgaben, die besondere/zusätzliche Verantwortung erfordern und selbständig durchgeführt werden (Bsp.: Berufsbildner:in KBB, Medikamentenverwaltung, Verantwortlicher:e Planung oder ähnliches)

- Anerkennen der Spezialausbildung in Langzeitpflege (eidgenössischer Fachausweis)
- Neueinschätzung der Funktion FaBe
- Aufwerten der Kaderstellen
- Angleichen der Gehaltsskala der Pflegefunktionen in PflH und Spitex

Auf diese Anträge hatte der Kanton Ende 2022 noch nicht geantwortet.

Infolge des Personalmangels hat die AFISA-VFAS auch Vorstösse bezüglich Häufigkeit der RAI-Evaluierungen im PflH unterstützt. Dadurch konnte man sich auf RAI-Evaluierungen alle 9 anstatt alle 6 Monate einigen. Gemäss Schätzungen des SVA dürfte diese Änderung einen Rückgang der Anzahl Evaluierungen um 20-25% bewirken.

1.6. Mittel und Gegenstandsliste (MiGel)

Die AFISA-VFAS hat sich 2022 dafür eingesetzt, dass die neuen Änderungen hinsichtlich MiGel-Material unter den bestmöglichen Bedingungen in Kraft treten können (1.10.2021 und 1.10.2022). Infolge der Neufinanzierung von Hilfsmitteln und Apparaten der Kategorie B über die Krankenversicherer stellte sich in den PflH die Frage nach der Finanzierung von Hilfsmitteln und Apparaten der Kategorie A. Das SVA nahm ab 2022 einen Betrag von CHF 0,80 pro Pflgetag in die Berechnung des Pflegepreises auf.

1.7. Weiterfinanzierung des Programms «Es bewegt sich etwas im PflH!»

Um die weitere Finanzierung des Programms, das bis Ende 2022 teilweise von Promotion Santé Suisse finanziert wurde, in den PflH gewährleisten zu können, hat die AFISA-VFAS das SVA gebeten, die Kosten dafür in die Berichtigung der Jahresrechnung aufzunehmen. Das Prinzip war Ende 2022 bestätigt worden. Wenn die Dotation für Pflege- und Betreuungspersonal dies gestattet, können die Kosten in VZE umgewandelt werden. Wenn die bewilligte Dotation für Pflege- und Betreuungspersonal aber bereits überschritten ist, müssen die Kosten vom jeweiligen PflH über den Pensionspreis getragen werden. Dank diesem Zugeständnis kann das Programm in den PflH, die an diesem Projekt beteiligt waren, weitergeführt und andere PflH dafür gewonnen werden, dass sie das Programm ebenfalls anbieten.

2. Pflege und Ausbildung

2.1. Erweiterte und vertiefte Pflegepraxis (Advanced Nursing Practice, ANP)

Zusammen mit der Hochschule für Gesundheit Freiburg, dem Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit, dem HFR und den Gesundheitsligen hat die AFISA-VFAS an der Berufsbeschreibung für erweiterte und vertiefte Pflegepraxis gearbeitet. Dabei konnte ein gemeinsames Pflichtenheft für diese neue Funktion erstellt werden, das der GSD für eine offizielle Evaluierung im Rahmen der kantonalen Funktionsevaluierungen vorgelegt wurde.

2.2. **Ausbildungsprogramm**

2022 hat die AFISA-VFAS eine Bestandsaufnahme der Berufsbildungen für die Bereiche PflH und Spitex erstellt. Zweck dieser Bestandsaufnahme war es, zusammen mit den praxiserfahrenen Mitgliedern von Kommissionen und Plattformen folgende Punkte zu analysieren:

- Weiterführen von gewissen Ausbildungen
- Mögliche neue Lernformate überdenken wie das RAI HC der Spitex oder Lernmodule in Form von Webinaren
- Mögliche Synergien zwischen den Bereichen PflH und Spitex

Im Anschluss an diese Analysen konnte den Mitgliedern der AFISA-VFAS ein Berufsbildungsprogramm für 2023 vorgelegt werden. Es wurden gemeinsame Berufsbildungen für die Bereiche PflH und Spitex geschaffen wie z. B. der Lehrgang FAP des Freiburgischen Roten Kreuzes und die «Evaluation clinique» der HEdS.

Den PflH und der Spitex wurden neue Lernformate vorgestellt (InterRAI HC, Demarr'age).

Die Bestandsaufnahme zeigte, dass die Fachleute in den Mitgliederinstitutionen daran interessiert sind, mit der AFISA-VFAS zusammenzuarbeiten bei der gemeinsamen Erstellung eines Berufsbildungsprogramms, das den Bedürfnissen der Praxis und den Anforderungen auf kantonaler und Bundesebene Genüge tut.

Die AFISA-VFAS hat ihren Bericht zur palliativen Geriatrie 2022 erstellt im Hinblick auf die im kantonalen Plan für Palliativpflege enthaltenen Massnahmen.

Die Massnahme 2 stipuliert die «Beteiligung an der Finanzierung der Palliative Care Ausbildung des Pflegepersonals der Dienste für Hilfe und Pflege zu Hause (Spitexdienste)». Das Voltigo-Team veranstaltete also 2020 und 2021 Kurse für das Spitexpersonal, die von der GSD finanziert wurden. 2022 wurden diese Aufgaben offiziell von der AFISA-VFAS übernommen.

Die Massnahme 12, die einen «Leistungsauftrag an die Vereinigung freiburgischer Alterseinrichtungen (AFIPA-VFA) für die Koordination der palliativen Versorgung in den Pflegeheimen des Kantons» stipuliert, wurde weiter umgesetzt. Die Zertifizierung der PflH in palliativer Geriatrie ist so weit fortgeschritten, dass am Ende des Jahres über 25 PflH der AFISA-VFAS in palliativer Geriatrie zertifiziert waren, davon waren 3 PflH im Laufe des Jahres neu hinzugekommen. Bezüglich Finanzierung wurde 2022 ein Betrag von CHF 2500 investiert in die Schulung von Ärzten in PflH durch einen Facharzt in palliativer Medizin.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem KAA konnten die Weiterbildungen hinsichtlich best practices in HPKI an die Mitglieder übermittelt werden.

3. Qualität und nachhaltige Entwicklung

Qualitätsmanagement im PflH besteht seit über 20 Jahren die Branchenlösung QUAFIPA, die allerdings den Netzpflegeheimen und den PflH mit mehreren Standorten bei der Umsetzung einige Schwierigkeiten bereitete. Seit der Übernahme der Spitex muss die AFISA-VFAS eine globale Lösung anbieten, sodass 2022 erste Überlegungen für ein gemeinsames Bezugssystem erfolgten.

3.1. *QUAFIPA-System*

2022 waren fast alle PflH dem seit 2004 bestehenden QUAFIPA-System beigetreten. Die Paritätskommission (PK), die mit Beaufsichtigung und Kontrolle des Qualitätssystems sowie dem Ausstellen von QUAFIPA-Bescheinigungen betraut ist, hat ihre Arbeit weitergeführt. Die Kommission besteht nur aus AFISA-VFAS-internen Personen (Heim- und Pflegedienstleiter:innen von beauftragten und Netz-PflH). 2022 wurden 6 PflH kontrolliert. 2022 wurde dem KAA zweimal ein anonymisierter Bericht über den Stand der PK-Tätigkeit vorgelegt.

3.2. *Benchmarking AFISA-VFAS*

Ende Juni 2022 wurde in Grangeneuve eine Benchmarking-Tagung veranstaltet, an der die Analyseergebnisse der in allen AFISA-VFAS-PflH erhobenen und von der HEDS zusammengestellten HR- und Pflege-Indikatoren 2021 präsentiert wurden. Die Veranstaltung wurde von der Benchmarking-Kommission der AFISA-VFAS geleitet, der das KAA, das SVA und Curaviva angehören. Prof. Eric Davoine von der Universität Freiburg stellte die Ergebnisse der Studie «Integration von fremdem Personal in die Teams der Pflegeheime» vor. Das Team von Prof. François Gonin von der HEIG-VD in Yverdon hat zusammen mit dem PflH La Jogne das Projekt «Verwaltung der kollektiven und individuellen beruflichen Leistungen in Pflegeheimen» entwickelt. Daraufhin wurden Workshops organisiert, einer davon mit dem Titel «QUAFIPA, quo vadis?». In diesen Workshops ging es darum, die ersten Inputs der Praxis einzuholen, die notwendig sind für das Zukunftsprojekt «Norm, Qualität und Nachhaltigkeit», das die AFISA-VFAS lancieren möchte.

3.3. *Projekt «Standard, Qualität und Nachhaltigkeit»*

Durch die Aufnahme der Spitex musste das Modell für Qualitätsmanagement neu überdacht werden. Das gegenwärtige System musste neue Impulse erhalten, um den Bedürfnissen der Gesundheitsnetze gerecht werden zu können. Zudem mussten die Spitexdienste miteinbezogen werden, die bis dahin noch nicht über ein System für Qualitätsmanagement verfügten.

Also wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen mit Vertretern:innen aus den Bereichen PflH, Spitex und Netz. Projektleiterin ist Clara Hayoz, die AFISA-VFAS-Verantwortliche für Qualität und Finanzen. Sie wird unterstützt von Stéphane Perrottet, einem Fachmann für Managementsysteme und Normierung. 2022 ist das Jahr der Planungsphase.

Zielsetzung Projekt «Norm, Qualität und Nachhaltigkeit»



AFISA-VFAS
Association fibougeoise des institutions
pour personnes âgées et de l'aide et des soins à domicile
Vereinigung Freiburger Altersheimen und Spitex

Zielsetzung

Ein zweisprachiges Handbuch Qualität für Bereiche Pflegeheime, Spitex und Gesundheitsnetze entwickeln und dokumentieren, das vom Kanton anerkannt wird.

FLEXIBILITÄT		
<p>Allumfassende Standard unabhängig von IT-Unterstützung</p>	<p>Standard, der flexibel genug ist, um zusätzliche/ergänzende Module zu integrieren</p>	<p>Modell, das sich an jedes Mitglied anpasst</p>

3.4. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

PfIH und Spitex sind verpflichtet, über ein Konzept für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu verfügen. 2022 hat die AFISA-VFAS eine Marktstudie zu den bestehenden, der gesetzlichen Anforderung entsprechenden Branchenlösungen durchgeführt. Mehrere Branchenlösungen bieten «schlüsselfertige» Systeme an mit fortlaufenden Aktualisierungen, verschiedenartigen Schulungen sowie Beratung und Betreuung durch entsprechende Fachleute. Die Marktstudie wurde an sämtliche PfIH übermittelt, damit diese das System wählen können, das am ehesten ihren Bedürfnissen entspricht.

Am 11.10.2022 hat die AFISA-VFAS in der Institution Les Peupliers eine zweisprachige Präsentation der Neuheiten im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz veranstaltet, die von Sandra Hänggeli und Manfred Schwartz vom Amt für den Arbeitsmarkt moderiert wurde. Die AFISA-VFAS möchte jedes Jahr ein Treffen für die Sicherheitsverantwortlichen und die interessierten Leiter von Mitgliederinstitutionen organisieren.

3.5. Digitales Gesundheitswesen

Am 1. April 2022 wurden die PfIH von Gesetzes wegen verpflichtet, ein System zur Verwaltung von elektronischen Patientendossiers (EPD) zu installieren. Die AFISA-VFAS hat die PfIH bei dieser Installierung unterstützt und beraten und auch die Lösungen untersucht, die am ehesten auf deren Bedürfnisse eingehen. Schliesslich wurde den PfIH geraten, der Plattform CARA beizutreten mit der Empfehlung, im Augenblick ein einfaches Interface zu benutzen, ohne eine Direktverbindung mit dem internen Verwaltungssystem der Heimbewohner:innen.

Hinsichtlich Datenschutzes wurde mit Blick auf das baldige Inkrafttreten des Bundesgesetzes zum Datenschutz eine aktive Überwachung eingerichtet. Den PfIH und der Spitex wurden diesbezüglich verschiedene Informationen und Entwicklungsmöglichkeiten übermittelt.

Dienstleistungen

Die AFISA-VFAS ist Mitglied der folgenden Vereinigungen oder Netze:

- Nationale Dachorganisation ARTISET/Curaviva (www.curaviva.ch)
- Nationale Dachorganisation Spitex Schweiz (www.spitex.ch)
- Gerontologie Schweiz (SGG) (www.gerontologie.ch)
- Gérontopôle Fribourg/Freiburg (www.gerontopole.ch)
- Bénévolat Fribourg Freiburg (www.benevolat-fr.ch)
- OdA Gesundheit und Soziales Freiburg (www.ortrafr.ch)
- Palliative Fribourg/Freiburg (www.palliative-fr.ch) und palliative.ch (www.palliative.ch)
- Lehrverbund Hauswirtschaft Freiburg (www.intendance-fribourg.ch)
- Alter ego (www.alter-ego.ch)
- REISO, revue d'information sociale online (www.reiso.org)
- Vereinigung der Sponsoren des Instituts für Verbandsmanagement (VMI) (www.vmi.ch)
- Pflegende Angehörige Freiburg (www.pa-f.ch)
- ESR Etablissement de Soins Responsables (www.association-esr.ch)
- Label für die Zweisprachigkeit (www.bilinguisme.ch)

Veranstaltungen der AFISA-VFAS 2022 (Stand am 31.12.2022)

Versammlungen			
	Kategorie	Anzahl	Anzahl Teilnehmer
AFIPA - AFISA	Informativ-, General- und Mitgliederversammlungen	3	150
	TOTAL	3	150
Veranstaltungen			
	Kategorie	Anzahl	Anzahl Teilnehmer
AFISA	QUAFIPA - Benchmark FR-DE	1	71
AFISA	Konferenz GSH	1	31
KAA	freiwillige Sicherheitsmassnahmen im PflH	3	
	TOTAL	5	102
Formations			
	Bereich	Anzahl	Anzahl Teilnehmer
AFISA	Ausbildung Qualität	3	34
AFISA - HEdS	Evaluation clinique	3	37
AFISA - VOLTIGO	Palliative - Geriatrie	2	
	TOTAL	8	71
Séances			
	Organes	Anzahl Sitzungen	Anzahl Teilnehmer
AFIPA - AFISA	Vorstand AFIPA	4	7
	Vorstand AFISA	3	9
	Konferenzen PflH, Netze	8	13
	Pflegekommission	2	8
	Ethikkommission	4	9
	Kommission Aktivierung	4	10
	PK / Quafipa	8	8
	Kommission Benchmark Qualität	2	5
	Table ronde Küchenchefs	2	6
	Plattform Tagesheime	2	12
	Plattform Pflegefachleute Höfa	3	8
	Plattform Personalwesen GN	0	7
	Plattform USD	4	12
	Plattform Spitexleiter	2	7
	Plattform Koordinationsstellen	1	7
	Plattform Koordination RAHC	1	7
	TOTAL	50	135
Projekte			
	Projekt	Anzahl Sitzungen	Anzahl Teilnehmer
AFISA - Hopsante Promotion Santé Suisse	es bewegt sich etwas in den PflH (CoPro + CoPfl)	1	9
	TOTAL	1	9

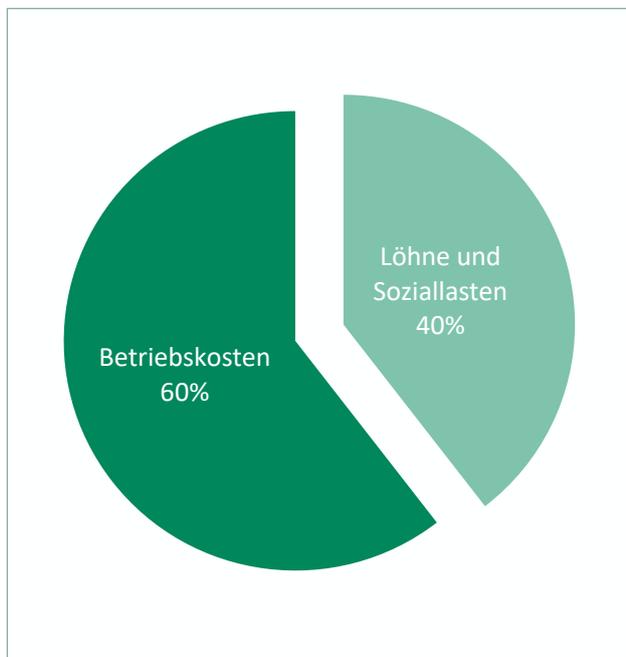
IV. Finanzielle Ressourcen

1. Zusammenstellung Aufwände und Erträge

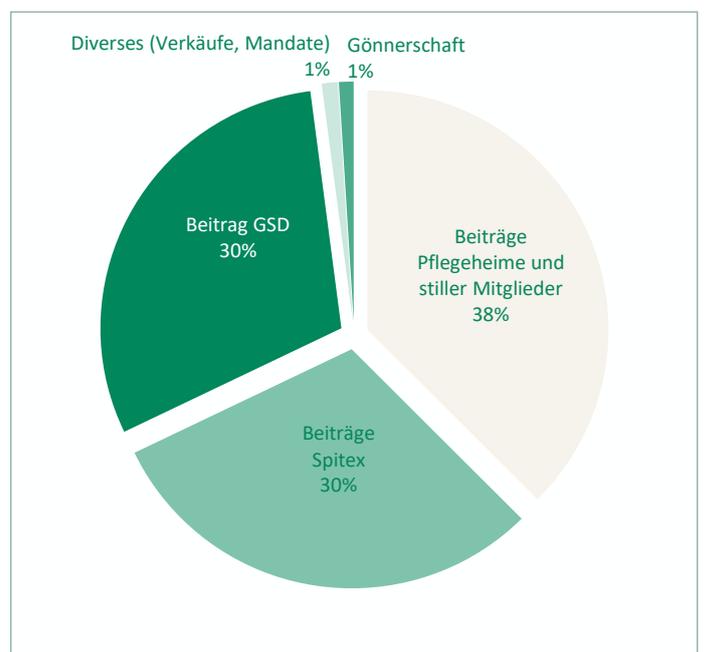
Die Aufwände der AFISA-VFAS setzen sich zu 60% aus Betriebskosten und zu 40% aus Lohnkosten inklusive Sozialabgaben zusammen.

Die Erträge der AFISA-VFAS stammen aus verschiedenen Quellen, darunter die beiden Hauptertragsquellen der Mitgliederbeiträge (PflH und Spitex) mit 68% und der GSD-Subventionen mit 30%. Sponsoring und andere Erträge betragen nicht mehr als 1%.

Aufwände der AFISA-VFAS 2022



Erträge der AFISA-VFAS 2022



V. Liste

Liste der Mitglieder von Organen, Kommissionen, Plattformen, Projektorganisationen und Delegationen

1. Statutarische Organe

Comité/Vorstand	
Mme Antoinette de Weck	Députée PLR et présidente AFISA
Herr Jose Dos Santos	Geschäftsleiter der Résidence Senevita Beaulieu
M. Marc Fahrni	Député UDC (Veveyse)
Mme Myriam Fragnière Dufour*	Directrice EMS d'Humilimont et présidente conférence EMS
M. Armand Jaquier	Député PS (Glâne)
Herr Markus Julmy	Grossrat die Mitte (Sensebezirk)
Mme Anne Meyer Loetscher	Députée Le Centre (Broye)
M. Pierre-Alain Menoud	Directeur de la Résidence le Manoir
Frau Michela Mordasini	Présidente RSL-GNS
M. Jacques Pollet*	Directeur général RSS et président conférence réseaux
Mme Chantal Pythoud	Députée PS (Gruyère)
Mme Alizée Rey	Députée PS (Sarine)

* Die Präsidenten :innen der Konferenzen werden jedes Jahr neu gewählt

Bureau/Büro	
Mme Claude Bertelletto Küng	Directrice AFISA
Mme Antoinette de Weck	Présidente AFISA
Mme Myriam Fragnière Dufour	Directrice EMS d'Humilimont et présidente conférence EMS
M. Renaud Gauderon	Directeur RSSV
M. Cyril Mourgine	Directeur EMS les Grèves du Lac
M. Jacques Pollet	Directeur RSS et président conférence Réseaux

Conférence des EMS/Konferenz PflH	
M. Sylvain Bertschy	Directeur Foyers de la Ville de Bulle
Mme Myriam Fragnière Dufour	Directrice EMS d'Humilimont et présidente conférence EMS
M. Pierre-Alain Menoud	Directeur de la Résidence du Manoir
M. Cyril Mourgine	Directeur EMS des Grèves du Lac et vice-président conférence EMS
Mme Chantal Overney	Directrice Foyer la Rose-des-Vents
Herr Ivo Zumwald	Geschäftsleiter Stiftung St. Wolfgang

Conférence des directeurs de réseaux/Konferenz Gesundheitsnetze	
M. David Contini	Directeur RSSG
M. Renaud Gauderon	Directeur RSSV et vice-président conférence réseaux
Mme Nadia Marchon	Directrice RSG
Frau Christine Meuwly	Geschäftsleiterin GN Sense
Mme Sandra Lambelet Moulin	Directrice RSSBF
M. Jacques Pollet	Directeur général RSS et président conférence réseaux
Herr Ramon Uhr	Geschäftsleiter RSL-GNS
Direction/Geschäftsleitung	
Mme Claude Bertelletto Küng	Directrice AFISA
Mme Clara Hayoz	Responsable qualité et finances AFISA
Mme Virginie Soldati	Responsable soins et formation AFISA
Mme Manuela Trachsel	Responsable secrétariat AFISA
Organe de vérification des comptes /Revisionsorgan	
Fiduconseils SA à 1470 Estavayer-le-Lac	

2. Kommissionen und Plattformen

Commission des pairs dans le domaine de la qualité (Comp) Paritätskommission im Bereich Qualität (PK)		Clara Hayoz
M. Christophe Auguste	Directeur Résidence St-Martin	
Herr Kurt Etter	Geschäftsleiter Home du Vully	
Mme Carina Henriques	Infirmière clinicienne Foyer St-Germain	
M. Marc-Olivier Kolly	Adjoint de direction Résidence Le Manoir	
M. Greetje Maertens	Infirmière-chef Home de l'Intyamon	
Mme Maryline Moulin	Adjointe de direction RSSBF	
Mme Thao Vassard	Directrice du Foyer St-Joseph la Roche	
Herr Ivo Zumwald	Geschäftsleiter Stiftung St-Wolfgang und Président der PK	
Commission Benchmark Qualité/Kommission Benchmark Qualität		Clara Hayoz
M. Christophe Auguste	Directeur Résidence St-Martin	
Mme Berner Stéphanie	Cheffe de secteur EMS, SPS	
Mme Bertelletto Küng	Directrice, AFISA	
Mme Esther Chane	Infirmière clinicienne, EMS de la Sionge	
M. Eric Davoine	Professeur Université de Fribourg	
Mme Christelle Fragnière	Coordinatrice RAI-HC RSSG	
Mme Evelyne Huber	Infirmière de santé publique, SMC	
Mme Mirian Jimenez	Infirmière RAI SPS	
Mme Patricia Jungo	Coordinatrice Innovation & transfert de connaissances ARTISTE	
Mme Lourenço Oliveira Catia	Infirmière clinicienne, RSSBF	
Mme Ornella Macheda	Responsable RH RSS	
Mme Sandrine Pihet	Professeure HedS	

Commission d'éthique/Ethikkommission		Claude Bertelletto Küng
Mme Marie-Christine Baechler	Infirmière-chef Home de la Jogne	
M. Boris Cantin	Médecin-chef unité en soins palliatifs du HFR	
M. Christophe Gendre	Infirmier-chef Home du Gibloux	
M. Yves Gremion	Infirmier-psychologue, membre de l'équipe mobile en SP-Voltigo	
Herr Kurt Etter	Geschäftsleiter Home du Vully	
Mme Stéphanie Kipfer	Collaboratrice scientifique HEdS	
Mme Marylène Praz Christinaz	Infirmière clinicienne de la Résidence les Martinets	
M. Daniel Pugin	Directeur d'EMS retraité et président de la commission d'éthique	
M. Bernard N. Schumacher	Professeur Université de Fribourg	
Commission soins/Pflegekommission		Virginie Soldati
Mme Patricia Flückiger	Infirmière-chef Home St-Joseph	
M. Olivier Pochon	Infirmier-chef Résidence les Epinettes	
Mme Françoise Repond	Infirmière-chef EMS les Lilas (RSSBF)	
Frau Michaela Smidt	Pflegedienstleiterin Stiftung St. Wolfgang	
Mme Catherine Seydoux	Infirmière-chef Résidence le Manoir	
Mme Sylvie Jungo	Infirmière-chef Home Bourgeoisie (FVB)	
Commission comptabilité analytique/Kommission Kostenrechnung		Clara Hayoz
M. Patrice Buchs	Directeur Résidence des Chênes	
M. Jean-Marie Mettraux	Adjoint de direction Réseau Santé Glâne	
Mme Chantal Overney	Directrice d'Foyer la Rose des Vents-présidente commission CA	
Commission Chefs de cuisine/Kommission Küchenchefs		Virginie Soldati
M. Norbert Despond	Chef de cuisine centre des soins du RFSM	
M. Frédéric Guinodéau	Chef de cuisine des Bonnesfontaines	
M. Fabien Gurtner	Chef de cuisine Foyers de Bulle et président commission des chefs de cuisine	
M. Bruno Häni	Chef de cuisine Résidence les Epinettes à Marly	
M. Pascal Spichtig	Chef de cuisine Réseau santé Glâne	
Commission animation/Kommission Aktivierung		Claude Bertelletto Küng
Mme Sabine Aeberhard	Resp. animation PflH Jeuss (RSL-GNS)	
Mme Armelle Ansermet	Resp. animation EMS les Mouettes (RSSBF)	
Mme Véronique Castella	Resp. animation des Foyers de la Ville de Bulle	
Mme Tatiana Coduti	Resp. animation Home St-François (RSL-GNS)	
Frau Esther de Mamiel	Verantwortliche Aktivierung Stiftung St-Wolfgang	
Mme Laurence Guénat-Bosson	Coordinatrice animation RSG	
Mme Anira Launaz	Resp. animation Home du Gibloux	
Frau Ursula Neuhaus	Verantwortliche Aktivierung Pflegeheim Aegera	
Mme Nikita Pergher	Resp. animation Home St-Joseph	
Mme Camille Schorderet	Resp. animation Résidence des Chênes et présidente commission animation	

Plateforme des infirmières-cliniciennes en EMS Plattform Pflegefachfrauen HöFa		Virginie Soldati
Mme Liliana Alves Furtado,	Inf. clinicienne EMS les Grèves du Lac	
Mme Esther Chane	Inf. clinicienne EMS de la Sionge	
Mme Sandrine Collaud	Inf. clinicienne HMS	
Mme Mariline Duarte dos Santos	Inf. clinicienne Villa Beausite	
Mme Esther Chane	Inf. clinicienne EMS de la Sionge	
Mme Marika Filipovska	Inf. clinicienne EMS le Châtelet	
Mme Carina Henriques	Inf. clinicienne Foyer St-Germain	
Mme Catia Lourenço Oliveira	Inf. clinicienne RSSBF	
Mme Marylène Praz Christinaz	Inf. clinicienne Résidence les Martinets	
Mme Alessandra Ponce	Inf. clinicienne HMS	
Mme Caroline Schwaller	Inf. clinicienne Résidence St-Martin	

Plateforme Unité soins et démence/Plattform Demenzstation		Virginie Soldati
Frau Eveline Baechler	Stationleiterin PflH Maggenberg	
Mme Gina Di Renzo	ICUS EMS Le Châtelet	
Mme Sabrina Gibert	ICUS EMS Les Grèves du Lac	
Mme Sylvie Guiraud	ICUS Foyer de Bouleyres Bulle (FVB)	
M. Kouamé Hendrix	ICUS Home du Gibloux	
Frau Evelyn Henninger	Stationleiterin PflH Maggenberg	
M. Pierre-Alain Jordan	Infirmier-chef EMS les Camélias (RFSM)	
Mme Sidonie Nanzer,	ICUS RFSM	
M. Eraste Ndayishimiye	Infirmier Résidence des Chênes	
M. François Messenga	ICUS Foyer Ste Marguerite (RSG)	
Mme Marylène Praz Christinaz	Inf. clinicienne Résidence les Martinets	
Mme Helena Marisa Zuzarte	Infirmière-cheffe adj. EMS les Camélias (RFSM)	

Plateforme des responsables ASAD/Plattform Spitex-Verantwortliche		Virginie Soldati
Mme Michèle Berchier	RSSG	
Frau Brigitte Binz	Spitex Sense	
Mme Muriel Gailhac	RSS	
Frau Renate Glauser	RSL-GNS	
Mme Claude-Eveline Guillaume	RSSV	
Mme Roulin Frei Marie-Christine	RSSBF	
Mme Yolande Schorderet	RSG	

Plateforme des centres de coordination/Plattform Koordinationsstellen		Virginie Soldati
Mme Sandra Chammartin Steiner	RSSV	
Mme Claire Neuville Kopp	RSSBF	
Frau Therese Luepold	RSL-GNS	
Mme Martine Meuwly	RSS	
Frau Andrea Michel	Spitex Sense	
Mme Michèle Oberson	RSG	
Mme Stéphanie Sydoux-Moura	RSSG	

Plateforme des responsables RH Réseaux Plattform HR-Verantwortliche der Gesundheitsnetze		Virginie Soldati
Mme Géraldine Dafflon	RSSG	
Frau Claudia Groh	RSL-GNS	
Mme Nathalie Jordan	RSG	
Mme Ornella Macheda	RSS	
M. Raphaël Monnerat	RSSBF	
M. Eméric Ruffieux	RSSV	

Plateforme des responsables Finances Réseaux Plattform Finanz-Verantwortliche der Gesundheitsnetze		Clara Hayoz
Herr Hugo Baeriswyl	Spitex Sense	
Mme Carole Dumas	RSSV	
M. Serges Clot	RSSBF	
M. Jean-Marie Mettraux	RSG	
Mme Kelly Pereira	RSSG	
Herr Ramon Uhr	RSL-GNS	
M. Christophe Werro	RSS	

Plateforme des responsables RAI HC Réseaux Plattform RAI-HC Verantwortliche der Gesundheitsnetze		Virginie Soldati
Frau Daniela Bürgisser Frau Chantal Oberson	Spitex Sense	
Mme Christelle Fragnière	RSSG	
Mme Colette Iriarte	RSSV	
Mme Marylise Mausli	RSSBF	
Mme Coralie Roch M. Laurent Bourgeois	RSG	
Mme Justine Wicht	RSS	
Frau Ester Wüthrich	RSL-GNS	

Plateforme foyers de jour/Plattform Tagesheime		Claude Bertelatto Küng
M. Sylvain Bertschy	Directeur Foyers de Bulle	
Mme Anne Butty Revaz	Directrice Foyer de jour la Famille au jardin	
Mme Nathalie Chollet	Directrice Home de la Jogne et Foyer de jour « les Myosotis »	
M. Serges Clot	Responsable finances RSSBF	
Mme Valérie Cosandai	Responsable Foyer de jour de la Broye fribourgeoise	
M. Laurent Eltschinger	Directeur Home du Gibloux et Foyer de jour du Gibloux	
Mme Muriel Gailhac	Directrice soins RSS (Foyer de jour de la Sarine)	
Mme Tania Gonçalves,	Infirmière-cheffe RSG, Billens	
Mme Stéphanie Lässer	Responsable Foyer de jour du Gibloux	
Mme Nadia Marchon	Directrice RSG	
Mme Martine Meuwly	Coordinatrice RSS	
M. Jérôme Schneuwly	Directeur Maison St Joseph et Foyer de jour « le Relais »	
Herr Dominic Zuber	Geschäftsleiter PflH Jeuss und Tagesheim Les Platanes	
Herr Ivo Zumwald	Geschäftsleiter Stiftung und Tagesheim Stiftung St. Wolfgang	

3. Organisation der laufenden Projekte

Projet « ça bouge dans les EMS! »		Claude Bertelatto Küng
Projekt « es bewegt sich etwas in den PflH »		
<i>Comité de projet</i>		
M. Thomas Bugnon (chef de projet)	Expert en activités sportives adaptées, Hop Santé	
Mme Véronique Castella	Resp. de l'animation Foyer de Bouleyres	
Mme Rose-Marie Demierre	Resp. de l'animation RSG	
Mme Sandra Lambelet Moulin	Directrice du RSSBF	
Mme Anira Launaz	Animatrice Home du Gibloux à Farvagny	
Mme Biljana Lazic	Directrice EMS du Châtelet	
<i>COPIL</i>		
Mme Aurélie Archimi	Collaboratrice scientifique à l'Etat de Fribourg SSP	
M. Thomas Bugnon	Expert en activités sportives adaptées, Hop Santé	
M. Francis Degache	Responsable Pôle RH à Motion-Lab	
M. Vincent Gremaud Bader	Médecin chef, centre de médecine du sport, Unisanté Lausanne	
Mme Patricia Jungo Joris	Coordinatrice de la recherche à Curaviva	
Mme Christine Kolly	Economiste à l'Etat de Fribourg SPS	
Mme Sandrine Pihet	Professeur à la HEdS Fribourg	
Mme Fabienne Plancherel	Collaboratrice scientifique à l'Etat de Fribourg SSP	

Projet « Stratégie globale AFISA 2023-2026 »		Claude Bertelletto Küng
Projekt « globale Strategie AFISA 2023-2026 »		
<i>COPIL</i>	<i>Bureau/Büro AFISA</i>	
Mme Claude Bertelletto Küng	Directrice AFISA	
Mme Antoinette de Weck	Présidente AFISA	
Mme Myriam Fragnière Dufour	Directrice EMS d'Humilimont et présidente conférence EMS	
M. Renaud Gauderon	Directeur RSSV	
M. Cyril Mourgine	Directeur EMS les Grèves du Lac	
M. Jacques Pollet	Directeur RSS et président conférence Réseaux	
<i>Groupe de travail/Arbeitsgruppe</i>		
Herr Hugo Baeriswyl	Geschäftsleiter Spitex Sense	
Mme Claude Bertelletto Küng (cheffe de projet)	Directrice AFISA	
Mme Véronique Castella	Resp. animation Foyers de la Ville de Bulle	
M. David Contini	Directeur RSSG	
Frau Elisabeth Haldimann	Verwaltungsleiterin RSL-GNS	
M. Christian Morard	Directeur des Bonnesfontaines	
M. Vincent Pfister	Infirmier-chef Résidence des Chênes	
<i>Accompagnement/Begleitung</i>	<i>Takt-consulting</i>	

Projet « Charte éthique »		Claude Bertelletto Küng
Projekt « Ethikcharta »		
<i>COPIL</i>	<i>Bureau/Büro</i>	
Mme Claude Bertelletto Küng	Directrice AFISA	
Mme Antoinette de Weck	Présidente AFISA	
Mme Myriam Fragnière Dufour	Directrice EMS d'Humilimont et présidente conférence EMS	
M. Renaud Gauderon	Directeur RSSV	
M. Cyril Mourgine	Directeur EMS les Grèves du Lac	
M. Jacques Pollet	Directeur RSS et président conférence Réseaux	
<i>Groupe de travail/Arbeitsgruppe</i>		
Mme Claude Bertelletto Küng	Directrice AFISA	
M. Daniel Pugin (chef de projet)	Directeur EMS retraité et président de la commission d'éthique	
Mme Yolande Schorderet	Responsable ASAD RSSG	
Frau Ursula Neuhaus	Verantwortliche Aktivierung PflH Aegera	
Mme Marie-Christine Baechler	Infirmière-chef Home de la Jogne	
M. Frédéric Guinodau	Chef de cuisine IRFS	
Herr Kurt Etter	Geschäftsleiter Home du Vully	
Mme Marylène Praz Christinaz	Inf. clinicienne Résidence les Martinets	

<i>Groupe d'experts/Expertengruppe</i>	<i>commission d'éthique/Ethikkommission</i>
M. Daniel Pugin	Directeur d'EMS retraité et président commission d'éthique
M. Yves Gremion	Infirmier-psychologue, membre de l'équipe mobile en SP-Voltigo
Mme Marie-Christine Baechler	Infirmière-chef Home de la Jogne
M. Christophe Gendre	Infirmier-chef Home du Gibloux
Herr Kurt Etter	Geschäftsleiter Home du Vully
M. Boris Cantin	Médecin-chef unité en soins palliatifs du HFR
M. Bernard N. Schumacher	Professeur Université de Fribourg
Mme Marylène Praz Christinaz	Infirmière clinicienne Résidence les Martinets
Mme Stéphanie Kipfer	Collaboratrice scientifique HEdS
<i>Accompagnement partiel Teilbegleitung</i>	<i>Takt-consulting SA</i>

Projet « Communication et information »	
Projekt « Kommunikation und Information »	Claude Bertelletto Küng
<i>COFIL</i>	<i>Bureau/Büro AFISA</i>
Mme Claude Bertelletto Küng	Directrice AFISA
Mme Antoinette de Weck	Présidente AFISA
Mme Myriam Fragnière Dufour	Directrice EMS d'Humilimont et présidente conférence EMS
M. Renaud Gauderon	Directeur RSSV
M. Cyril Mourgine	Directeur EMS les Grèves du Lac
M. Jacques Pollet	Directeur RSS et président conférence Réseaux
<i>Groupe de travail/Arbeitsgruppe</i>	
Mme Claude Bertelletto Küng	Directrice AFISA
Mme Antoinette de Weck	Présidente AFISA
M. Jacques Pollet	Directeur RSS et président conférence Réseaux
<i>Expert externe</i>	<i>Mint SA</i>

Projet « Norme, qualité et durabilité »	
Projekt « Norm, Qualität und Nachhaltigkeit »	Clara Hayoz
<i>COFIL</i>	
Mme Antoinette de Weck	Présidente AFISA
Mme Myriam Fragnière Dufour	Directrice EMS d'Humilimont
M. Renaud Gauderon	Directeur RSSV
Mme Nadia Marchon	Directrice RSG
M. Cyril Mourgine,	Directeur EMS Grèves du Lac

<i>Groupe de travail/Arbeitsgruppe</i>	
Mme Nathalie Chollet	Directrice Home de la Jogne
M. Marc-Olivier Kolly	Adjoint de direction Résidence le Manoir
Mme Marilyne Moulin	Adjointe de direction RSSBF
Frau Chantal Oberson	Formatrice InterRAI Spitex Sense
Herr Ivo Zumwald	Geschäftsleiter Stiftung St-Wolfgang und Président PK
Meuwly Christine	Gesundheitsnetz Sense
<i>Expert externe/Externer Expert</i>	
M. Stéphane Perrottet	Expert système de management et normalisation

4. Delegationen bei Partnern

ARTISET/CURAVIVA		Claude Bertelletto Küng
Assemblée des délégués Delegiertenversammlung	Mme Antoinette de Weck, présidente AFISA	
	Mme Claude Bertelletto Küng, directrice AFISA	
Plateforme romande	Mme Claude Bertelletto Küng, directrice AFISA	
Plateforme formation romande	Mme Virginie Soldati, resp. soins et formation AFISA	
AIDE ET SOINS A DOMICILE.CH/Spitex.ch		Claude Bertelletto Küng
Assemblée des délégués Delegiertenversammlung	Mme Antoinette de Weck, présidente AFISA	
	Mme Claude Bertelletto Küng, directrice AFISA	
Plateforme romande	Mme Claude Bertelletto Küng, directrice AFISA	
Commission qualité	Mme Clara Hayoz, resp. qualité et finances AFISA	
CRRT - GT assurances	Mme Yolande Schorderet, responsable ASAD RSSG	
E-Health – Cybersanté		Claude Bertelletto Küng
M. Jacques Pollet	Directeur RSS	
Gérontopôle Fribourg/Freiburg		Claude Bertelletto Küng
Frau Christine Meuwly	Geschäftsleiterin GN Sense	
M. Christian Morard	Directeur des Bonnesfontaines	
Association Proches-Aidants Fribourg Vereinigung Pflegende Angehörige (PA-F)		Claude Bertelletto Küng
Mme Anne Butty Revaz	Directrice La Famille au Jardin	
Frau Renate Glauser	Verantwortliche Spitex RSL-GNS	
Frau Christine Meuwly	Geschäftsleiterin GN Sense	

Forum psychogériatrie Fribourg (FR + DE)		Virginie Soldati
Mme Virginie Soldati	Responsable soins et formation	
Mme Cécilia Ferreira Domingues	Infirmière ICUS USD Foyer de Bouleyres	
Frau Brigit Bächler	Pflegefachfrau Pflegeheim Bachmatte	
Conseil scientifique de la HEdS-Santé Fribourg Wissenschaftlicher Rat der HEdS-Freiburg		Claude Bertelletto Küng
M. Sylvain Bertschy	Directeur Foyers de Bulle	
OrTra santé-social du canton de Fribourg/OdA Gesundheit und Soziales		Virginie Soldati
Déléguée AG	Mme Antoinette de Weck, présidente AFISA	
Comité	Mme Virginie Soldati, resp. soins et formation	
Commission santé	Mme Begona Vieitez, infirmière-chef Foyer St-Germain	
	Frau Emilia Perez, Pflegefachfrau PflH Murten	
Commission sociale	M. Yul Bernasconi, resp. animation les Bonnesfontaines	
Comm. pédagogique ASSC	Mme Begona Vieitez, inf.-chefe du Foyer St-Germain à Gruyères (F) Frau Christine Meuwly, Geschäftsleiterin GN Sense (D)	
Comm. pédagogique ASE	Mme Véronique Castella, resp. animation Foyers de Bulle	
Comm. Pédagogique ASA	Mme Véronique Castella, resp. animation Foyers de Bulle	
GT Start (Forum des métiers)	Mme Anira Launaz, resp. animation Home du Gibloux	
GT stages-rocade	Mme Marie-Elisa Burckhardt, resp. formation EMS la Providence (F) Frau Claudia Repond, Verantw. Ausbildung Stiftung St-Wolfgang (D)	
Palliative Fribourg/Freiburg		Virginie Soldati
Mme Virginie Soldati (membre du comité)	Responsable Soins et formation	
Plateforme HPCI/Platform HPKI		Virginie Soldati
Mme Virginie Soldati (groupe de travail)	Responsable Soins et formation	
Mme Claude Bertelletto Küng (membre COPIL)	Directrice AFISA	
Réseau Intendance/Lehrverbund Hauswirtschaft		Virginie Soldati
Mme Virginie Soldati (membre du comité)	Responsable Soins et formation	
Conseils d'éthique romands EMS		Claude Bertelletto Küng
M. Daniel Pugin	Président commission d'éthique	
Association ESR (Etablissement de santé responsable)		Clara Hayoz
Mme Clara Hayoz	Responsable Qualité et Finances	
Assureurs-maladie/Krankenversicherer		Virginie Soldati
Mme Virginie Soldati	Responsable soins et formation	

